

ORLANDO INSIDER- BLOG

INNOVATIONEN Equipment-Experte Marco Burger stellt seine persönlichen Highlights von der PGA Merchandise Show vor.



MARCO BURGER
Der ehemalige Plus-Handicapper hat Biomechanik an der TU München studiert und ist einer der Gründer von Hole-in-One-Fitting in München.

1. TECHNOLOGIE

Die deutsche Firma **Science and Motion Sports** mit Sitz in der Nähe von Frankfurt hat zum 15. Mal an der weltweit größten Golfmesse teilgenommen. Durch das weltweit führende Puttanalysegerät **SAM PuttLab** hat sich die Firma in der Golfbranche einen Namen gemacht. Dieses Jahr überraschte das Team mit einer neuen Ball-Tracking-Technologie fürs Putting. Analog zu einem Launchmonitor kann der Ball mithilfe einer speziellen Kamera von Anfang bis Ende aufgezeichnet werden. Verfehlt der Ball das Loch, bekommt der Spieler von der Software direkt eine Rückmeldung über die Ursache. Die wichtigsten beiden Parameter (vor allem bei Putts mit Break) sind die Geschwindigkeit und der Zielpunkt.

Passt eines von beiden nicht, so hat man keine Chance, den Ball zu lochen. Über einen aufwendigen Algorithmus wird die Ideallinie

für einen Break-Putt auf den Bildschirm projiziert. Mit diesem Training lernt man, Breaks besser einzuschätzen, und der ein oder andere Putt auf der Runde bleibt erspart. In Kürze wird es das System im HIO Fitting Studio in München zu testen geben.

2. SCHLÄGER

Jedes Jahr stellen die großen Hersteller der Branche ihre neuesten Schläger auf der Messe in Orlando vor. Der erste Messetag findet outdoor auf einer riesigen Range statt, auf welcher man Schläger für Schläger tes-

ten und genau unter die Lupe nehmen kann. Hier die neuesten Modelle der Messe im Überblick:

- » Callaway: Epic Flash
- » Cobra: King F9
- » Titleist: TS3
- » Ping: G410
- » Exotics: EXS

Alle diese Hersteller stellen von Jahr zu Jahr tolle Produkte her. Die Unterschiede in Sachen Performance sind marginal beziehungsweise es gibt nicht den einen Driver



3

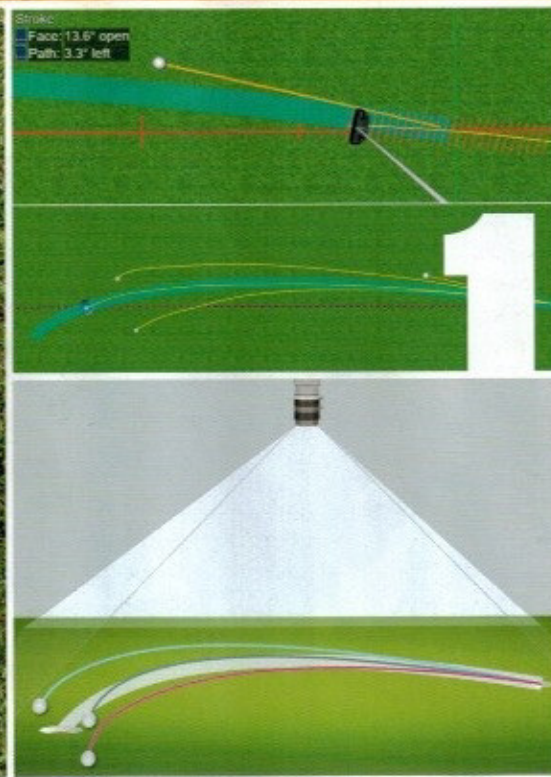




für jeden Spielertyp. Für Spieler A funktioniert der **Epic**, wohingegen Spieler B mit dem **King F9** besser beraten ist. Die meisten hochwertigen Driver liegen mittlerweile mit einem guten Schaft bei 500 bis 650 Euro. Testsieger in Sachen Preis-Leistung ist für uns der **EXS von Exotics** – zwischen 400 und 500 Euro bekommt man hier einen tollen Driver, der einen großen Spielraum hinsichtlich Loft und Gewichtung ermöglicht.

3. ACCESSOIRES

Puma ist bekannt für seine etwas ausgefalleneren Designs. Dieses Jahr ging es etwas schlichter zu – womöglich die richtige Entscheidung, um eine breitere Masse anzusprechen. Sensationell fanden wir die beiden Schuhe **IGNITE NXT LACE** und **IGNITE NXT SOLELACE**. Selten war ein Golfschuh so bequem und gleichzeitig vielseitig. Beide Modelle lassen sich nicht nur zum Golf, sondern auch im ganz normalen Alltag super tragen. Ein absolut fairer Preis rundet das Ganze ab und macht die Modelle für uns zu dem Schuh 2019.



4. TRAINING

Auf der beeindruckenden Driving Range präsentieren sich neben den großen Playern auch kleine Firmen mit teilweise tollen Gadgets rund um den Golfsport. Besonders gut hat uns der winzige Mini Driver von **Bomb It** gefallen. Ein geniales Trainingstool, um die „Mittigkeit des Treffens“ zu verbessern. Im ersten Moment denkt man, es sei unmöglich, den Ball überhaupt zu treffen – sofort stellte sich heraus, dass es gar nicht so schwierig ist und man sich ganz automatisch mehr fokussiert. Wir konnten mit dem kleinen Trainings-Driver Weiten von bis zu 250 Meter generieren – der Hersteller verspricht nach kurzer Zeit Steigerung der Schlagweite und auch Präzision. Wir sind gespannt und testen fleißig weiter!



Für Menschen mit Behinderung weltweit

